

**Aufgrund einer Denunziation wurde am 16.2.1933 eine Haussuchung bei dem Studenten Walter Gößling vorgenommen. Im Polizeibericht hieß es sinngemäß:**

Bei Walter Gößling, Groner Landstraße 51, verkehren in den Abendstunden und besonders zur Nachtzeit Personen aus kommunistischen Kreisen. Bis spät in die Nacht wird dort gearbeitet.

Zudem wird vertraulich berichtet, dass aus der Wohnung des G. Personen zu Paul Leicher, dem kommunistischen Buchhändler, gingen. Dies stärkt den Verdacht, dass bei Gößling kommunistische Treffen stattfinden.

Aufgrund der Verfügung des Regierungspräsidenten Hildesheim vom 1.2.1933 zur Überwachung der KPD wurde am 16. Februar von den Polizisten Griethe, Schröder und Gerlach eine Haussuchung nach kommunistischen Schriften bei Gößling durchgeführt. Gößling gab bei der Durchsichtung an, kein Kommunist, aber Mitglied der "Eisernen Front" zu sein. Einwänden Gößlings wurde mit dem Hinweis auf o.g. Verordnung begegnet. Belastendes Material wurde nicht gefunden.<sup>1</sup>

Griethe, Krim.Sekr.

---

**Quelle:**

Durchsuchungen und Festnahmen: Verfolgung Systemgegner. Stadtarchiv Göttingen, Pol.Dir., Fach 31a, Nr. 9.

---

<sup>1</sup> Durchsuchungen und Festnahmen, S. 1-1v.